

gefragt, solle ihren nur mundt sagen, ob sye ein gerechte sach habe oder nit (was Amman Sidler aber Jhren gerathen hat sye der Schwester nit endeckht). Was dan auch den hauptm. Carle [B r a n d e n b e r g?] betreffe, habe Jhr Herr [Heinrich I.] selig gesagt: Er sehe wohl, müesse mit Jme undt dergleichen Leüthen freündtschafft machen, undt seye gesinnet gewesen Jhne zu gfatter zgwinnen."

- 1) Dieser ging dann später in den Besitz von H e i n r i c h II. Zurlauben über.
- 2) Um Schwester M a r i a R e g i n a Zurlauben wird es sich wohl kaum gehandelt haben.

AH 58, 237 - Blatt 237^V leer

136 A

[1651]

A

NOTIZEN [DES NACHLASSVERWALTERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER 2 ZINSGUTHABEN, DIE SEINER MUTTER EVA ZUERCHER SEL. GEHOERTEN]

"...¹ bis uff A^o 1650 hat der Muoter gehört 2 Zinsen gfallen A^o 1630 der erste von mir Zalt worden luth der theilung [der Hinterlassenschaft K o n r a d s III. Zurlauben]. Der erst 1630 und sidther alle, für das letste [16]50 Jar ist der [16]49 an Heini Z ü r c h e r zeigt worden.

Und befinden das Heini Zürchers beede Zinsen von Heini Zürcher des [16]28 und [16]29ist Jars Verfallen der Fr. Muoter in min Namen worden."

- 1) Der Anfang des Textes ist weggeschnitten.

AH 58, 238 - Blatt 238^R leer

137

1651 August 2.

A

RECHNUNG DES OCHSENWIRTES [VON ZUG, MELCHIOR MUELLER WEGEN EVA ZUERCHER SELIG]

"Herrn Schwager Stattschryber [von Zug, Beat Konrad W i c k a r t] han Jch ein Uszug gesickh welcher geludtet. 14 gl. 7 ss
Mer sol mir die Fr. Grossmüödterli uff der Russen [gemeint Eva Zürcher] sellig an besickhten und abgelassen wy[n],
Namlich 12 gl.